

Übertragung von Vermögenswerten

Erbrecht, Steuern und Pflegeheim

Notar Serge Brunner

Notar Stephan Zumwald

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
- Erbrecht / Verfügungen von Todes wegen
- Liegenschaftsübergabe an die Nachkommen
- Pflegeheim / Ergänzungsleistungen (EL)
- Fragerunde

Einleitung

Ihr Nachlass ist speziell

Ihre Bedürfnisse

*Ihre
Familienstruktur*

Ihr Vermögen

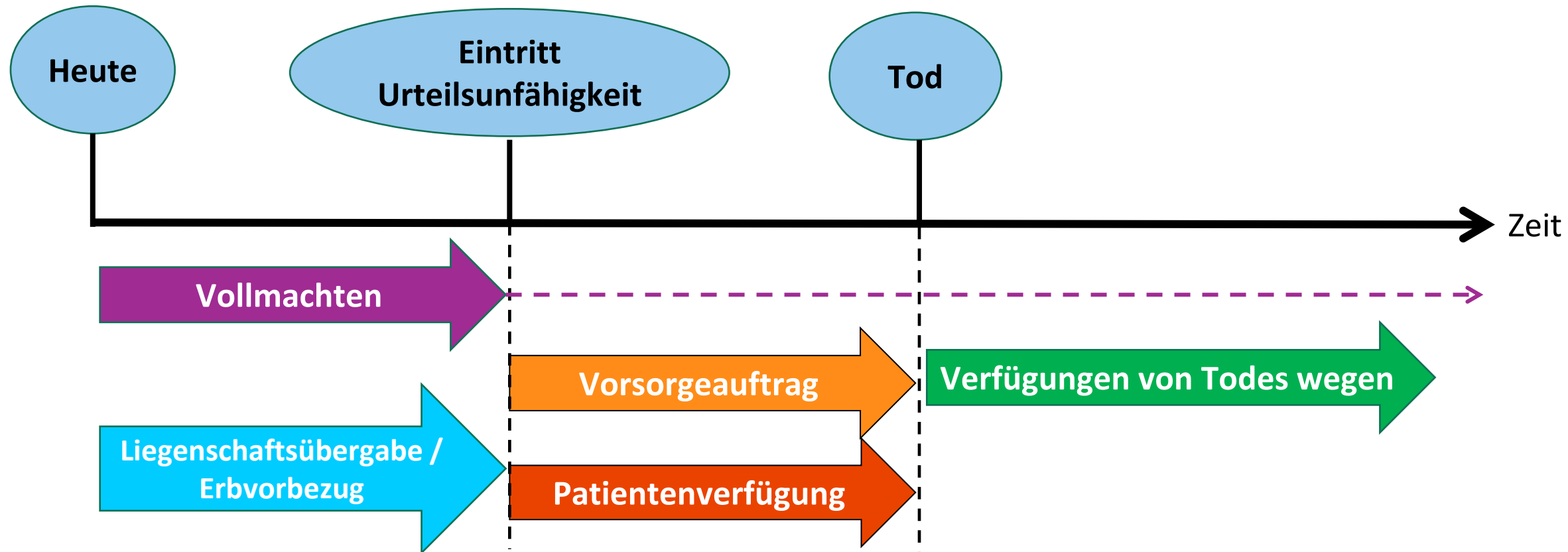
Was sind Ihre Ziele?

- Absicherung des überlebenden Ehegatten
- Vermeidung von Erbauseinandersetzungen
- Schutz des Familienvermögens vor dem «Heim»
- Kinder fair und gleich behandeln (oder nicht)
- Unterstützung der Nachkommen beim Hauskauf
- Eigenheim im Familienbesitz behalten
- Fortbestand der Familienunternehmung
- ...



Erbrecht / Verfügungen von Todes wegen

Vorsorgen – ein Überblick



Erbvorbezug

- + Klare Ausgangslage
- + Verantwortlichkeiten geklärt
- + Sicherung des Familienvermögens
- Keine Kontrolle
- Weniger Flexibilität
- Nachkommen als Risikofaktor



Exkurs: der Vorsorgeauftrag

Ermächtigung, Ihre Angelegenheiten zu regeln, wenn Sie nicht mehr können

Eine oder mehrere Personen (Ersatzbeauftragte)

Schutz der Interessen von urteilsunfähigen Personen

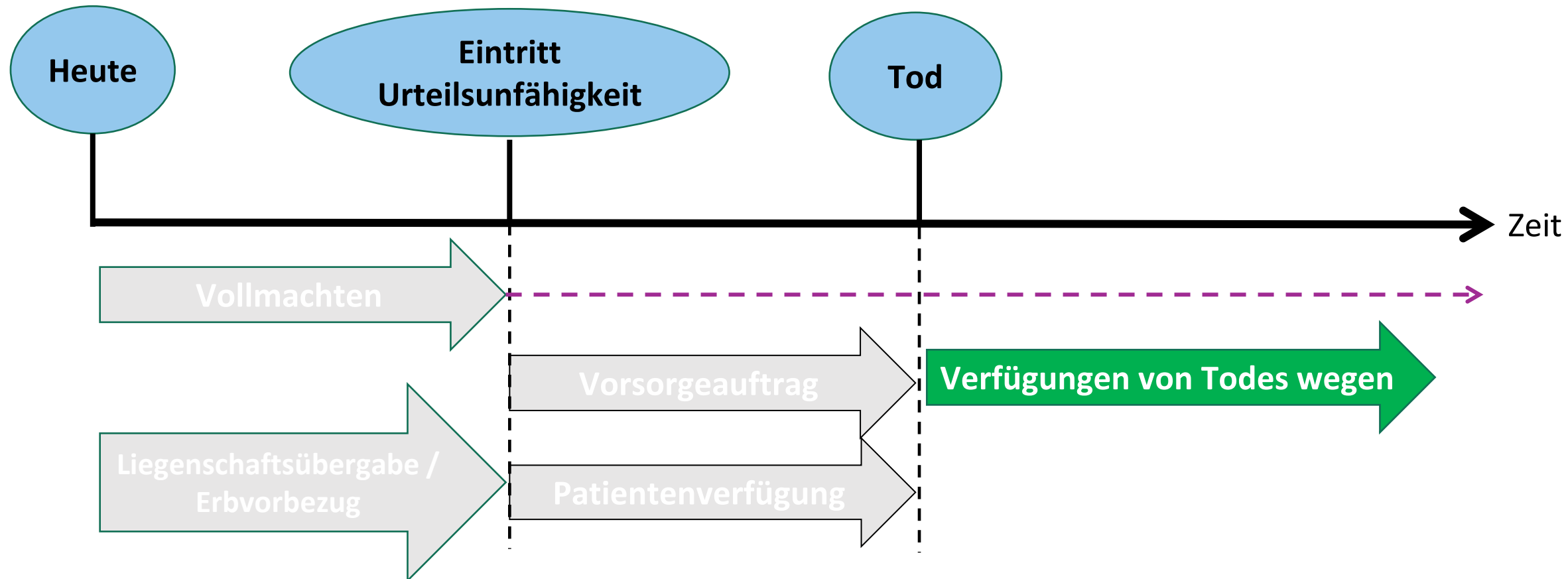
«Schutz vor dem Schutz»

Beauftragte Person muss Willen des Auftraggebers respektieren

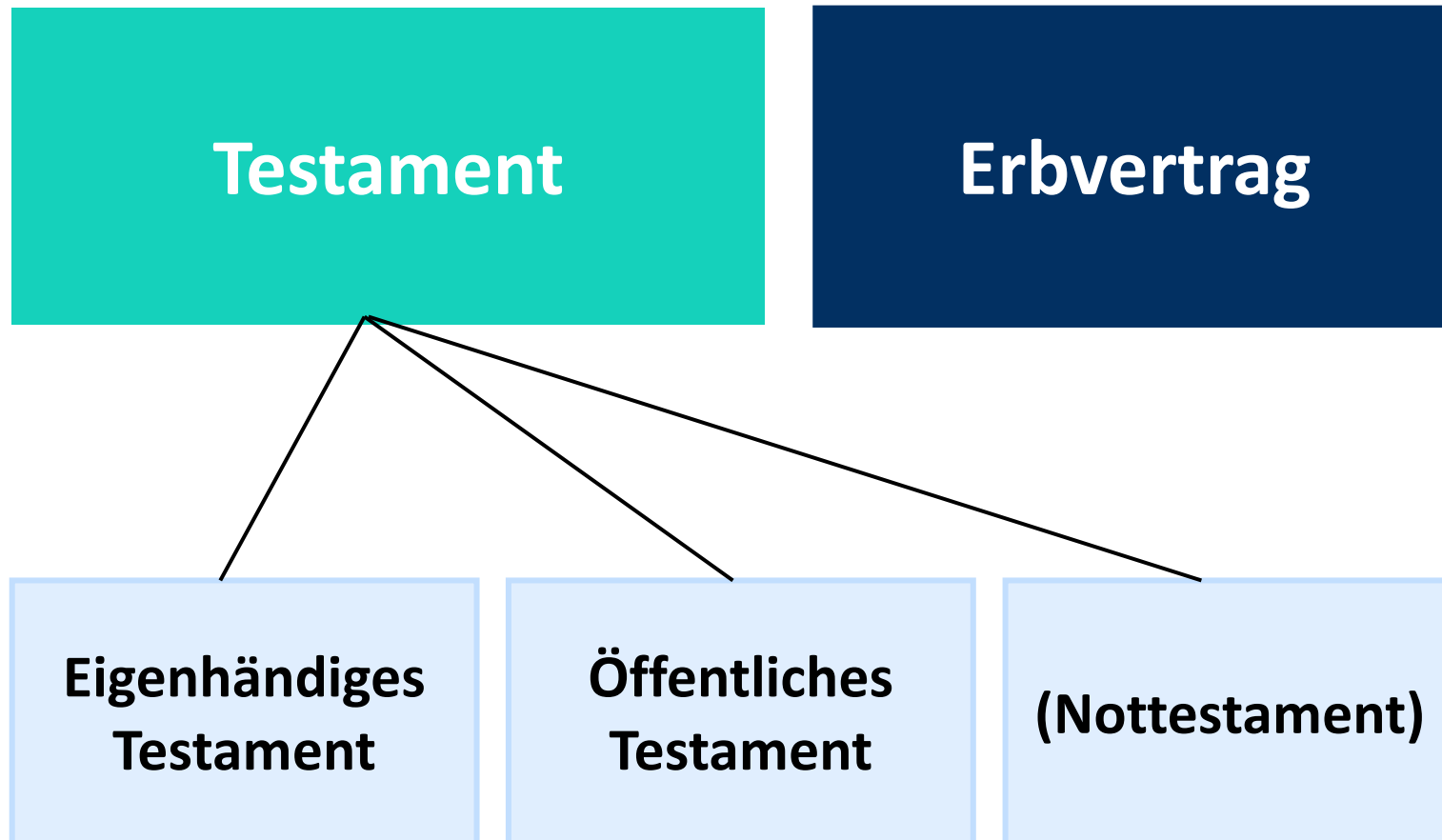
Form: Eigenhändig oder notariell

Wirkung nur bei andauerndem Verlust der Urteilsfähigkeit (!)

Vorsorgen – ein Überblick



Form



Inhalt

(Güterrecht)

Steuern

Klare,
widerspruchsfreie
Formulierungen

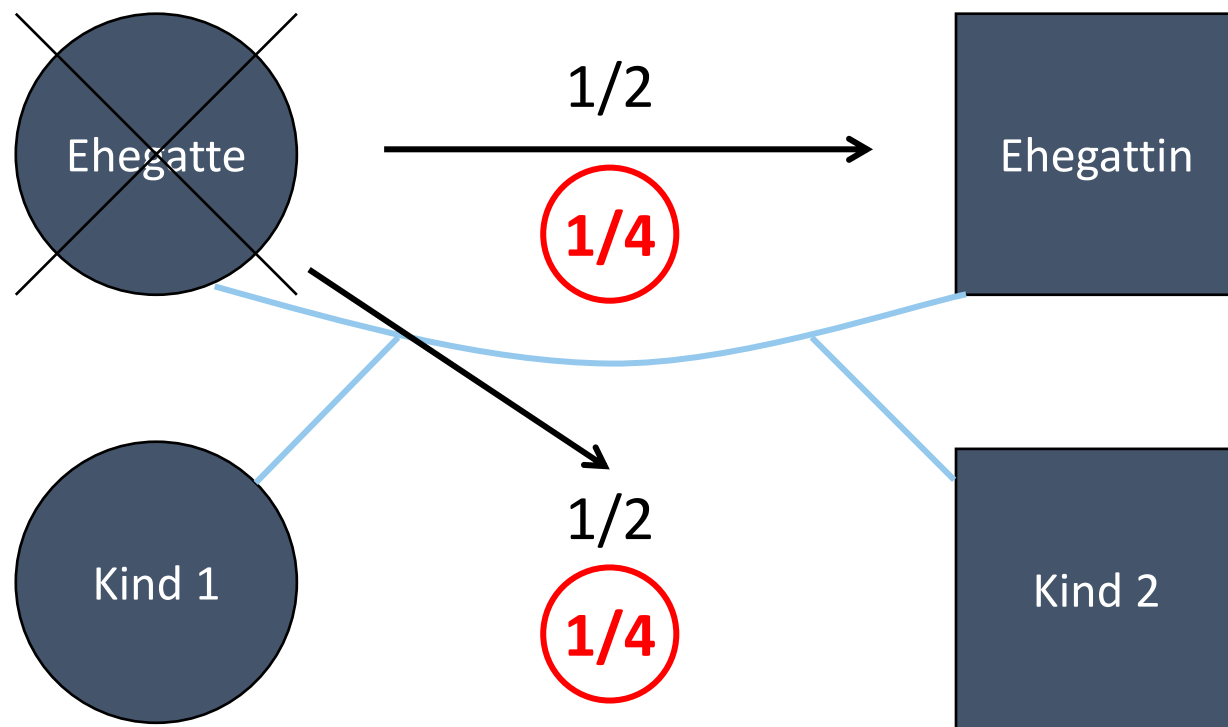
Willensvollstrecker?

Nicht mit
Vorsorgeauftrag
vermischen

Pflichtteile

Pflichtteile (1)

Ehegatte und Nachkommen:



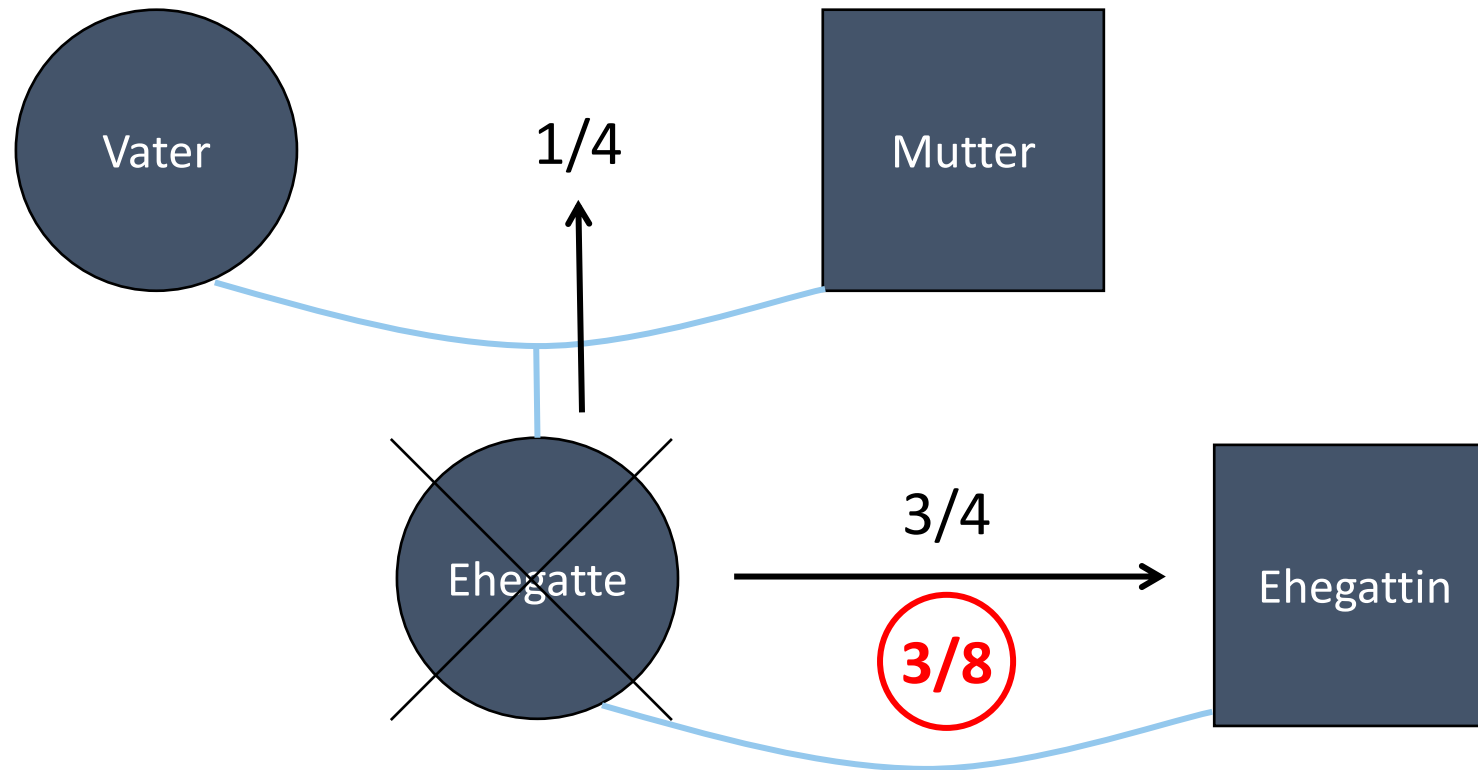
Gesetzliche Erbteile: je $1/2$

Pflichtteile: je $1/4$

Verfügbare Quote: $1/2$

Pflichtteile (2)

Ehegatte und **keine** Nachkommen:



Gesetzlicher Erbteil: $1/4$

KEIN Pflichtteil

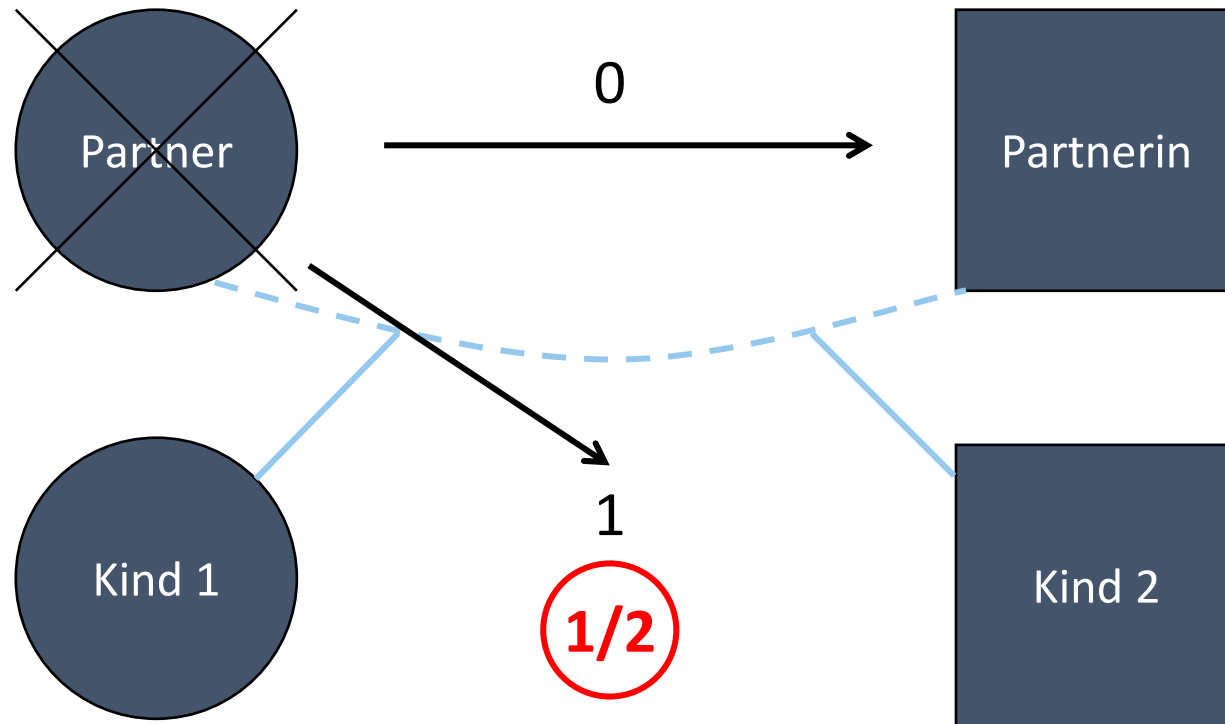
Gesetzlicher Erbteil: $3/4$

Pflichtteil: $3/8$

Verfügbare Quote: $5/8$

Pflichtteile (3)

Konkubinatspartner und Nachkommen:



KEIN gesetzlicher Erbteil!

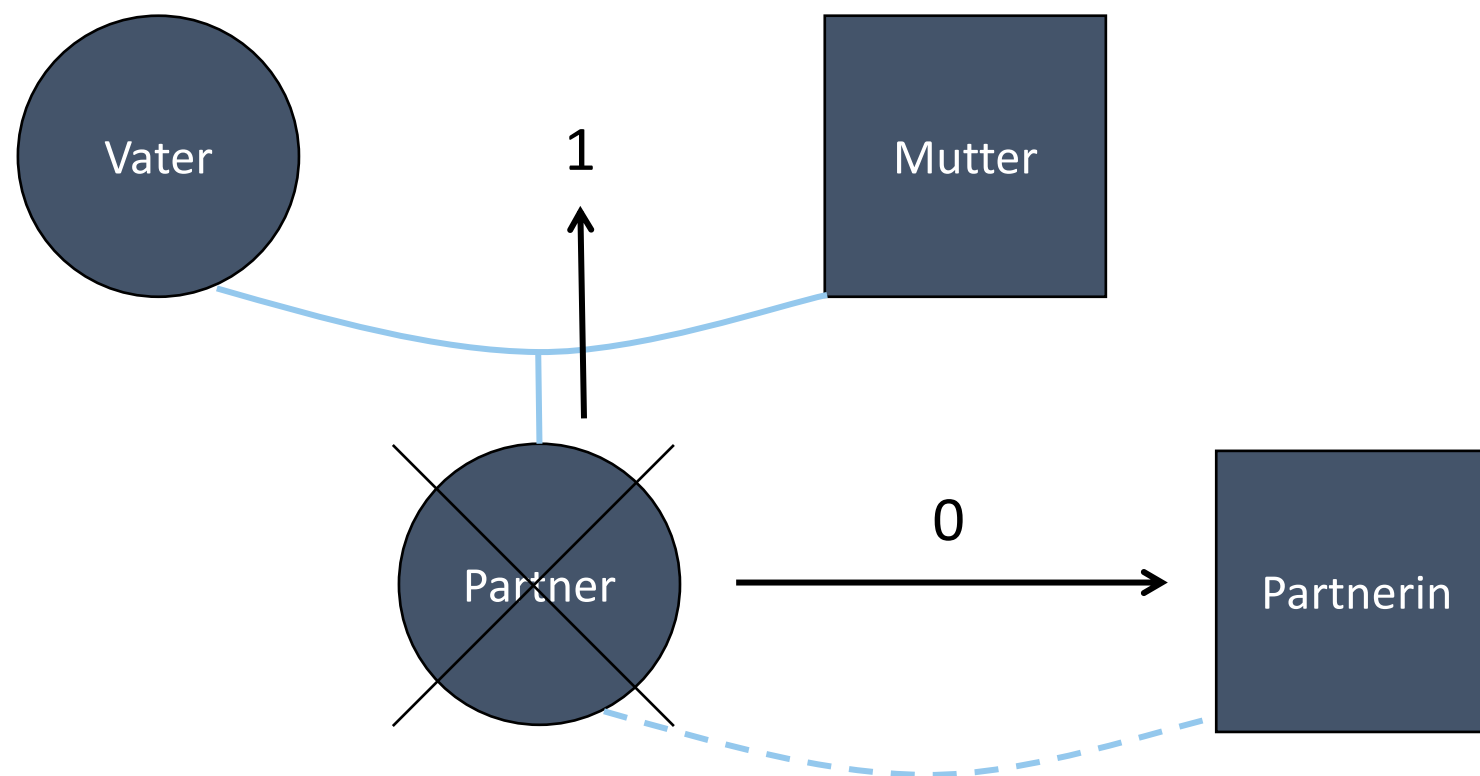
Gesetzlicher Erbteil: 1

Pflichtteil: 1/2

Verfügbare Quote: 1/2

Pflichtteile (4)

Konkubinatspartner und **keine** Nachkommen:



Gesetzlicher Erbteil: 1

KEIN Pflichtteil

Verfügbare Quote: 1

Kein gesetzlicher Erbteil!

Liegenschaftsübergabe an die Nachkommen

Merkpunkte

- Einbezug aller Beteiligten
- Berücksichtigung der Interessen
- Offene Kommunikation
- Vermeidung von Zeitdruck (frühzeitige Beratung)
- **Individuelle Lösung → keine Musterlösung**

Abtretung mit Erbvorbezug

- + Vorweggenommene Regelung der Erbfolge
- + Erbvorbezug = Eigenkapital
- + Tragbarkeit für übernehmende Partei
- + Aufschub der Grundstücksgewinnsteuer (falls Voraussetzungen erfüllt)
- + Keine Handänderungssteuern in direkter Linie (Eltern – Kind)
- (Finanzielle Situation der Eltern)
- Allfällige Ausgleichungspflicht bei Erbteilung
- Auswirkungen bezgl. Ergänzungsleistungen (EL) überprüfen (Repartitionswert)

Nutzniessung / Wohnrecht

Nutzniessung

- Nutzung des Objekts
- Der/Die Nutzniesser/in kommt für den Unterhalt, Hypotheken, Versicherungen, grössere Reparaturen, Heiz- und Nebenkosten auf
- Versteuerung durch Nutzniesser/in
- Finanzielle Konsequenzen auf EL möglich, bei Löschung der Nutzniessung

Wohnrecht

- Nur Bewohnung des Objekts
- Der/Die Wohnberechtigte kommt für den gewöhnlichen Unterhalt, kleinere Reparaturen, Heiz- und Nebenkosten auf
- Versteuerung durch Eigentümer/in
- Keine finanziellen Konsequenzen auf EL, bei Löschung des Wohnrechts

Ausgangslage

Einfamilienhaus (EFH): CHF 850'000.00 (Familienpreis)

Bestehende Hypothek: CHF 450'000.00

Steuerwert gemäss Veranlagung: CHF 420'000.00

Repartitionswert: CHF 650'000.00 (Steuerwert +55%)

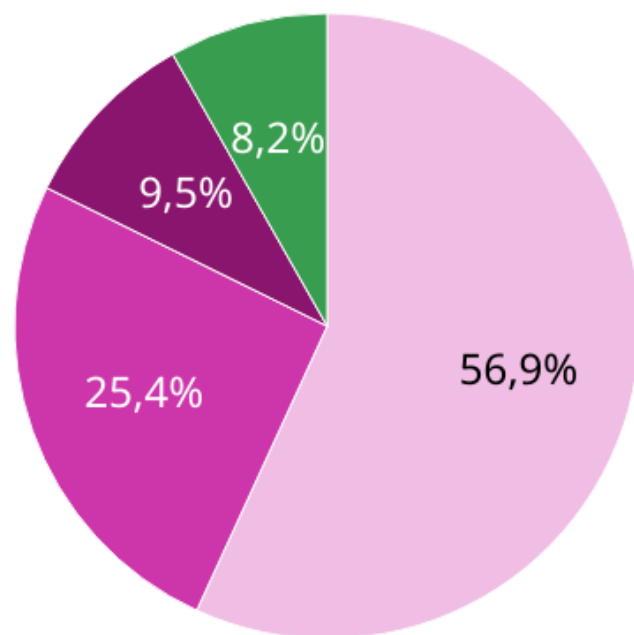
Lösungsvorschlag für Abtretung

Abtretungspreis (Familienpreis):	CHF 850'000.00
Übernahme bestehende Hypothek:	CHF -450'000.00
Nutzniessung/Wohnrecht für Eltern:	CHF -180'000.00
Zahlung an Eltern:	<u>CHF -100'000.00</u>
Erbvorbezug an Tochter Anina:	CHF 120'000.00

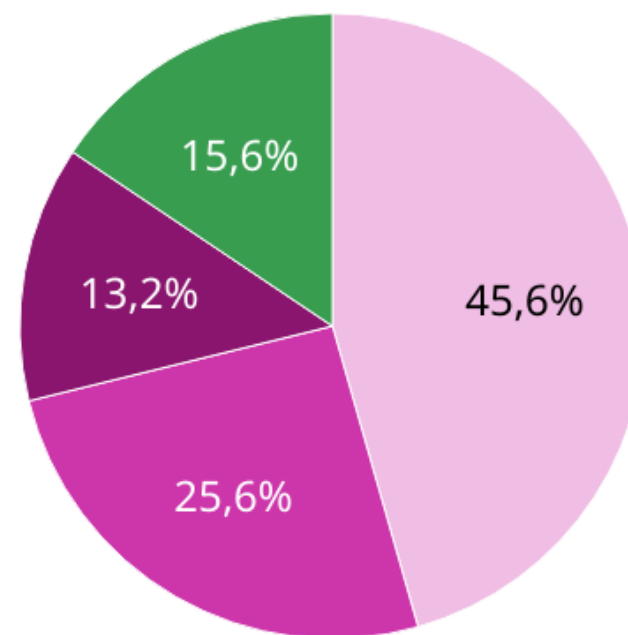
→ **Ausgleichungspflicht?**

Pflegeheim / Ergänzungsleistungen (EL)

Dauer der Aufenthalte in Alters- und Pflegeheimen, 2024



Männer



Frauen

-  < 1 Jahr
-  1-<3 Jahre
-  3-<5 Jahre
-  5+ Jahre

Auswirkungen auf EL

- **Eintrittsschwelle (Vermögen):**

- Alleinstehende/r: < CHF 100'000.00
- Ehegatten: < CHF 200'000.00

- **Freibeträge (Vermögensabzug):**

- Alleinstehende/r: CHF 30'000.00
- Ehegatten: CHF 50'000.00
- Selbstbewohnte Liegenschaft: CHF 112'500.00
- Vermögensverzicht (Reduktion): CHF 10'000.00 pro Jahr

Auswirkungen auf EL

- **Rückerstattungspflicht für Erben**
 - **Erbteil der CHF 40'000.00 übersteigt**
 - Rückerstattungspflicht für EL, die in den **letzten zehn Jahren** bezogen wurden
 - Liegenschaft wird zum Erbschaftsvermögen gezählt, wenn der Erblasser im Todeszeitpunkt noch Eigentümer einer Liegenschaft ist (Repartitionswert = 155% des Steuerwerts)

- **Anpassung des kantonalen Sozialhilfegesetzes (SHG)**
 - Gesetzesänderung per 1. Januar 2026
 - Rückerstattungspflicht zu Lasten der Personen, welche in den Genuss des Vermögensverzichtes kamen.
- **Stolperstein**

«Man irrt, wenn man glaubt, dass Schenken eine leichte Sache sei.

Es hat recht viel Schwierigkeiten, wenn man mit Überlegung geben und nicht nach Zufall und Laune verschleudern will.»

Lucius Annaeus Seneca, römischer Politiker, Schriftsteller und Philosoph

Quelle: Lucius Annaeus Seneca, Trostschriften, Berlin 2013

Schlussfolgerungen

- **Individuelle Beurteilung der Situation**
- **Einbezug aller Beteiligten**
- **Frühzeitige Planung**
- **Beratung durch Spezialisten (Notar/in)**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Fragerunde